



Juristische Fakultät

Professur für
Steuerrecht und Digitalisierung
(Ernst & Young-Stiftungsprofessur)

Prof. Dr. Lars Hummel, LL.M.

Seminarankündigung

für das Wintersemester 2021/2022

Prof. Dr. Lars Hummel, LL.M. und Finanzwirt RD Lars Wargowske

Seminar zur digitalen Transformation im nationalen und internationalen Steuerrecht

Das Seminar soll ein Podium für die wissenschaftliche Aufbereitung und Diskussion von Fragestellungen insbesondere aus dem Bereich der digitalen Transformation im nationalen und internationalen Steuerrecht bieten. Jedoch können Seminarteilnehmerinnen und Seminarteilnehmer ggf. auch mit eigenen (auf der untenstehenden Übersicht nicht aufgeführten) Themenvorschlägen aus dem Spektrum des nationalen und internationalen Steuerrechts zugelassen werden.

Der mündliche Veranstaltungsteil wird als Blockveranstaltung voraussichtlich **Anfang Februar 2022** stattfinden. Der konkrete Termin und der Veranstaltungsort werden rechtzeitig bekanntgegeben. Die Seminararbeiten, welche einen Umfang von 8.200 Worten (einschließlich Fußnoten) nicht überschreiten sollten, sind spätestens am **17. Januar 2022** in elektronischer Form (PDF-Datei) unter der E-Mail-Adresse ls-hummel@uni-potsdam.de einzureichen.

Für das Ende des Sommersemesters bzw. den Beginn des Wintersemesters ist eine Seminarvorbesprechung geplant, deren Termin gesondert mitgeteilt werden wird.

Seite 1 von 3

Bankverbindung:
Landeshauptkasse
BIC/SWIFT: WELADEDXXX
IBAN: DE09 3005 0000 7110 4028 44

Dienstgebäude:
Universitätskomplex III
Haus 1
August-Bebel-Straße 89
14482 Potsdam

E-Mail:
lars.hummel@uni-potsdam.de
Internet:
<https://www.uni-potsdam.de/de/jura>

Themenvorschläge

1. Zum Konzept und zur rechtlichen Realisierbarkeit einer umsatzorientierten Digitalsteuer.
2. Probleme der Ertragsbesteuerung im Falle digitalisierter Geschäftsmodelle – Betrachtungen de lege lata.
3. Neuordnung der Betriebsstättenbesteuerung? – Zum Konzept und zur Sachgerechtigkeit der Anknüpfung der Ertragsbesteuerung an eine digitale Präsenz im Inland.
4. Neuordnung der Betriebsstättenbesteuerung? – Zur Abgrenzung von Wertschöpfungsbeiträgen bei digitalisierten Geschäftsmodellen.
5. Zur Betriebsstättentauglichkeit eines Servers nach Maßgabe des § 12 AO sowie des Art. 5 OECD-MA.
6. Ist die Ansässigkeit als Anknüpfungspunkt unbeschränkter Steuerpflicht vor dem Hintergrund der fortschreitenden Digitalisierung der Wirtschaft noch tragfähig?
7. Verrechnungspreisgestaltung zwischen verbundenen Unternehmen unter den Bedingungen einer digitalisierten Wirtschaft.
8. Steuerabzug bei von ausländischen Website-Betreibern erbrachten Online-Werbeleistungen für inländische Werbetreibende gemäß § 50a Abs. 1 Nr. 3 EStG?
9. Inländische Einkünfte im Sinne des § 49 Abs. 2 Buchst. f Satz 1 EStG im Zusammenhang mit in einem inländischen öffentlichen Buch oder Register eingetragenen und aus digitalisierten Geschäftsmodellen resultierenden Rechten?
10. Coins und Token – Die steuerrechtliche Einordnung und Behandlung der verschiedenen Erscheinungsformen digital vermittelter Werte.
11. Umsatzsteuerliche Fragen der Leistungserbringung in virtuellen Welten – Zum Urteil des Finanzgerichts Köln vom 13. August 2019 – 8 K 1565/18.
12. Digitalisierbarkeit als Legitimationsmaßstab der materiellen Steuernorm?
13. Digitaler Steuervollzug – neues Leitbild der Abgabenordnung?
14. Ausgestaltung und Bewertung der sog. Risikomanagementsysteme (vgl. § 88 Abs. 5 AO) in der Steuerveranlagung.
15. Ausgestaltung und Bewertung der automationsgestützten Steuerfestsetzung (vgl. § 155 Abs. 4 AO).
16. Rechtliche Grenzen einer Sachverhaltsermittlung mittels digitaler Methoden im Besteuerungsverfahren.

17. Berichtigung von Erklärungen gemäß § 153 AO bei der Nutzung von „Robotern“ für die Erklärungsvorbereitung und -erstellung (Robotic Process Automation bzw. Robotic Desktop Automation).
18. Ausgestaltung und Bewertung des finanzbehördlichen Datenzugriffs gemäß § 147 Abs. 6 AO unter besonderer Berücksichtigung grenzüberschreitender Sachverhalte.
19. Der finanzbehördliche Datenzugriff (vgl. § 147 Abs. 6 AO) auf elektronische Handels- oder Geschäftsbriefe der Steuerpflichtigen – Zielsetzung und rechtliche Beurteilung.
20. Methoden der digitalen steuerlichen Außenprüfung – Darstellung und rechtliche Beurteilung.
21. Mathematik und Statistik im Finanzgerichtsprozess – Zur Beweiseignung der Methoden der digitalen steuerlichen Außenprüfung.
22. Zur rechtlichen Zulässigkeit eines steuerlichen Profiling (Sammlung und Analyse frei zugänglicher Daten der Steuerpflichtigen) und eines steuerlichen Matching (Abgleich mit Daten anderer Steuerpflichtiger).
23. Verfassungsrechtsfragen grenzüberschreitender Datenübermittlungen durch Finanzbehörden.
24. Rechtsschutzfragen im Zusammenhang mit grenzüberschreitenden Datenübermittlungen durch Finanzbehörden.
25. Elektronische Dokumente im Steuerverfahrensrecht – Darstellung und rechtliche Beurteilung.
26. Rechtsfragen der Akteneinsicht und des Datenschutzes bei digitalen Steuerakten.
27. Zur Automatisierbarkeit von Ermessensentscheidungen im Steuerverfahrensrecht.
28. Besteuerung nach Maßgabe tatsächlichen Verhaltens der Finanzbehörden – Zur rechtlichen Bewertung der Analyse des Steuervollzugs durch Machine Learning zum Zwecke der Steueroptimierung.
29. Steuervollzug nach Maßgabe tatsächlichen Verhaltens der Steuerpflichtigen – Zur rechtlichen Bewertung der Analyse der Wahrnehmung steuerlicher Pflichten durch Machine Learning zum Zwecke der Vollzugsoptimierung.